



und einer beispielhaften Geduld. Sichtliche Freude überkam ihm, wenn Musikanten ihm ein Ständli brachten. Dann konnte er etwa sagen: «Das isch wieder gsii, we`nä Chessel voll Pillä». Im Kreise seiner Angehörigen durfte Paul Bürgler am 8. Februar 1996, erst 53jährig, friedlich entschlafen. Schon früh zeigte Paul grosses Interesse an der Ländlermusik. Durch fleissiges Üben erlernte er das Spiel auf der Handorgel ohne Musikunterricht und ohne fremde Hilfe. Paulis Laufbahn als Musikant begann im Jahr 1964 mit dem Trio Bürgler. Diese Formation wurde in kurzer Zeit in Ländlerkreisen zu einem Begriff. Ab 1972 spielte Paul oft mit Walter Rickenbacher und Sity Domini zusam-

men. Nebst vielen Auftritten landauf landab ging's ab und zu auch ins Ausland, zum Beispiel nach Deutschland und Österreich. 1972 wurde die Kapelle für eine Nilfahrt in Aegypten verpflichtet, über die es noch manches Münsterli zu erzählen gäbe. Ausser der Musik hatte Paul auch grosses Interesse an Skirennsport. So reiste er oft und gern mit anderen Fans zu den Abfahrtsrennen nach Kitzbühl. Ja, Pauli war ein geselliger Mensch. Er liebte es, Leute um sich zu haben. Er war ein «Höckeler». In seinem Leben waren wohl Musiktitel wie «Mier göhnd nu lang nid hei» oder «Überhocketä im Sigrischtä-Huus» nicht fehl am Platz.

Mit Paul Bürgler ist ein Ländlermusikant von uns gegangen, der über Jahrzehnte aus Überzeugung seinem Musikstil treu geblieben ist. Seine lüpfige, chäche Spielart auf der Handorgel hat in weiten Kreisen grossen Anklang gefunden und wird heute von vielen Musikanten gepflegt

Musik und Arbeit war sein Leben / viel Freude hat er damit gegeben / Nun ruht er aus von langen Näch' und struben Tagen / vorbei sind Krankheit, Kummer, Sorg' und Plagen / Er wird uns fehlen als Kamerad und Mitarbeiter / doch in der Musik, da lebt er weiter / Ein Freudenfest wird's einst im Himmel geben / wenn wir uns Wiedersehn im neuen Leben.

Walter Rickenbacher

Frühjahrsstubete

Am Samstag, 23. März konnten wir unsere Frühjahrsstubete bei Mathilde und Alex Ackermann in der «Osteria Ronco» in Cadenazzo feiern. Eine bunte Gästeschar versammelte sich zu einem gemütlichen Abend. Neben der «Bandella Betònica» spielten 10 Musikanten und 2 Musikantinnen auf. Einen speziellen Dank an Fritz Maffli,

Peter Jud und André Beeler aus der deutschen Schweiz. Wir freuen uns immer sehr, wenn Musikant/innen aus anderen Kantonen zu uns an die Stubete kommen. Sicher waren alle zufrieden, ein paar schöne Stunden mit Volksmusik zu verbringen. Manch einer wagte gar ein Tänzchen. Allen Musikantinnen und Musikanten nochmals ein herzliches Dankeschön für ihre Darbietungen.



Ticino

Riunione primaverile

Sabato 23 marzo 1996 si è svolta la riunione primaverile presso l'Osteria Ronco di Cadenazzo dai signori Mathilde e Alex Ackermann. Un gruppetto di affezionati si è così riunito per una simpatica serata. Oltre alla «Bandella Betònica» hanno suonato 10 musicisti e 2 musiciste. Un ringraziamento particolare va a Fritz Maffli, Peter Jud e André Beeler arrivati dalla svizzera tedesca. Ci fa sempre molto piacere accogliere musicisti che vengono da altri cantoni.

Sicuramente sono stati contenti di poter passare un paio d'ore liete ascoltando musica popolare. Qualcuno ha pure osato un balletto. A tutti i musicisti va un grazie di cuore.

Preavviso/Vorschau

Sabato 1 giugno 1996 a partire dalle ore 20.00 presso l'Osteria Ronco di Cadenazzo avrà luogo il battesimo del CD del «Gruppo Bancarola», al quale siete tutti cordialmente invitati.

Am **Samstag, 1. Juni 1996** ab 20.00 Uhr findet in der Osteria Ronco in Cadenazzo die CD-Vorstellung der «Gruppo Bancarola» statt. Wir freuen uns auf diesen Anlass und laden dazu herzlich ein.

Unterwalden

Wir stellen vor

Name, Vorname:

Stuedler Peter

Adresse:

Gropliweg 10, 6074 Giswil

Geburtsdatum:

28. April 1948

Berufliche Tätigkeit:

FEAM, Electronic

Musikalische Laufbahn:

Mein erster Lehrer war Walter Enz. Vom 1968 bis 1982 spielte ich mit den Gebrüdern Della Torre und Ernst Abächerli. Im Jahr 1982 gründeten wir die Kapelle Stuedler-Gasser, wobei auch Ernst Abächerli hin und wieder zum Zug kommt.

Musikalische Vorbilder:

Alle guten Musiker, vor allem

Klarinettenisten wie Josef Feierabend, Kaspar Muther, aber auch K. Leister und Benny Goodman, usw.

Ausgleich, andere Interessen, Hobbys:

Meine Familie sowie Skifahren, wobei auch der PC ein willkommener Ausgleich ist. Mein grosses Hobby aber ist die Blasmusik.

Ein musikalisches Erlebnis:

Da gibt es sehr viele. Das herausragendste Erlebnis war aber sicher die Japan-Tournée, wo wir Gelegenheit hatten, in über 30 Städten zu musizieren.

Zukunft, Ziele, Wünsche:

Auch weiterhin in allen Sparten möglichst gute Musik zu machen.

Vorschau:

Samstag, 12. Oktober 1996

**3. Ländlerabig in Kerns
Rest. Rose / Turm / Rössli**